



Stadt
Schwetzingen

Presseinformation, 30.03.2023

Aus dem Gemeinderat am 29. März 2023

Jugendarbeit: Stadt kooperiert mit dem Friedrichstift

Stadt stellt Kindergarten- und Schulentwicklungsplanung vor

Die Stadt Schwetzingen stellt sich im Bereich offene und mobile Jugendarbeit neu auf. Ab dem 1. April geht sie hierfür eine Kooperation mit dem Jugendhilfeträger Friedrichstift mit Sitz in Leimen ein. Durch Personalveränderungen sind die bisher zusammen drei Vollzeitstellen im Jugendzentrum „GO IN“ seit 30.06.2022 lediglich durch eine verbliebene städtische Kraft besetzt. Der Jugendhilfeträger wird in einem ersten Schritt jetzt eine Vollzeitstelle im Bereich der städtischen Jugendarbeit personell abdecken, und damit für die dringend notwendige Entlastung sorgen. Der weitere Personalbedarf wird in den kommenden Wochen ermittelt und dem Gemeinderat erneut zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Im Bereich der Kindergärten und Krippen ist Schwetzingen derzeit gut aufgestellt. Das zeigen die aktualisierten Zahlen zur Kindergartenbedarfsentwicklung mit Stand 1.1.2023. Durch den kontinuierlichen Ausbau der Plätze in den vergangenen Jahren, insbesondere im Bereich der Kindergärten, sei hier vorübergehend sogar „Luft im System“, wie Bürgermeister Matthias Steffan erläuterte. Aufgrund der weiterhin hohen Geburtenzahlen ist allerdings auch in den kommenden Jahren von einem weiterhin hohen Bedarf an Betreuungsplätzen auszugehen.

Die Stadtverwaltung stellte die Schulentwicklungsplanung vor. Da die Anmeldezahlen für alle außerschulischen Betreuungseinrichtungen hoch sind, werden künftig Alleinerziehende, Eltern mit Arbeitgeberbescheinigungen und Härtefälle bei der Platzvergabe vorrangig behandelt. An den bestehenden

Ihre Ansprechpartnerin:

Stadt Schwetzingen, Öffentlichkeitsarbeit, Gemeinderat | OB-Referat
Hebelstraße 1 68723 Schwetzingen
Frau Andrea Baisch, Telefon 06202/87-107, Fax 06202/87-111
E-Mail: andrea.baisch@schwetzingen.de; www.schwetzingen.de

Obergrenzen für die Plätze in der Betreuung möchte die Verwaltung aus Qualitätsgründen festhalten. Dafür seien auf Seiten der Eltern Wartelisten in Kauf zu nehmen. Aufgrund der begrenzten räumlichen Kapazitäten schlug die Verwaltung vor, dass ab dem Schuljahr 2023/24 Erstklässler, die für die Betreuung bis 14 Uhr und nicht für den Ganzttag angemeldet sind, nicht mehr am warmen Mittagessen teilnehmen können. Dies stieß quer über alle Fraktionen auf Ablehnung. Auf Antrag der SPD wurde dieser Punkt einstimmig aus der Beschlussfassung herausgenommen und auf den nächsten Kultur- und Bildungsausschuss zur weiteren Beratung und erneuten Beschlussfassung im Gemeinderat vertagt.

Die Verwaltung wurde zudem beauftragt, Lösungsansätze für den räumlichen Ausbau der geplanten Ganztagschule an der Johann-Michael-Zeyher-Grundschule auszuarbeiten und für eine Beratung vorzubereiten. Auf Bitten der Fraktionen wird dazu ein Lenkungsausschuss „Ganztagschule“ eingerichtet, dem jeweils ein Mitglied der Fraktionen, der Schulleitung und der Stadtverwaltung angehören werden.

Umsetzung Digitalpakt: Erweiterung der Elektrotechnik und des Netzwerkes an der Hirschacker Grundschule

Der Gemeinderat vergab die elektrotechnischen Arbeiten zur Erweiterung des Netzwerkes an der Hirschacker Grundschule zum Angebotspreis von 234.615,95 EUR inkl. 19 % MwSt. an die Firma Bauer Elektroanlagen West GmbH & Co. KG. Damit wird die Infrastruktur im Gebäude für die Digitalisierung ertüchtigt. Das Land fördert die Maßnahme aus dem Förderpaket Digitalpakt mit maximal 65.444 EUR.

Abwasserkanal in der Werkstraße wird saniert und verlängert

Die Arbeiten zur Sanierung des vorhandenen Abwasserkanalabschnitts und die Verlängerung der Abwassererschließung in der Werkstraße werden an die Firma Heberger Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH aus Schifferstadt zum Angebotspreis von 695.660,59 EUR brutto vergeben. Die Maßnahme hätte ursprünglich bereits im Jahr 2022 begonnen werden sollen, jedoch musste gegen Ende des Jahres ein neues Planungsbüro gefunden werden. Dieses erarbeitete eine geänderte Ausführungsweise, wodurch die Kosten um 300.000 EUR reduziert werden können.

Ihre Ansprechpartnerin:

Stadt Schwetzingen, Öffentlichkeitsarbeit, Gemeinderat | OB-Referat
Hebelstraße 1 68723 Schwetzingen
Frau Andrea Baisch, Telefon 06202/87-107, Fax 06202/87-111
E-Mail: andrea.baisch@schwetzingen.de; www.schwetzingen.de

Soweit nicht anders beschrieben, erfolgten die Beschlüsse einstimmig. Die komplette Sitzung sowie die Vorlagen und Beschlüsse sind auch im Internet unter <http://ratsinfo.schwetzingen.de> nachzulesen.

Ihre Ansprechpartnerin:

Stadt Schwetzingen, Öffentlichkeitsarbeit, Gemeinderat | OB-Referat
Hebelstraße 1 68723 Schwetzingen
Frau Andrea Baisch, Telefon 06202/87-107, Fax 06202/87-111
E-Mail: andrea.baisch@schwetzingen.de; www.schwetzingen.de